

# **Transkript Podcast – Aus dem Zweiten im Gespräch mit der Geschäftsführung der Sport Arena Wien, Mag.<sup>a</sup> Sonja Zahradník-Leonhartsberger und Mag. Christoph Joklik, MBA**

Alexander Nikolai: 00:21

Ihr habt das Intro gehört und aus dem zweiten Gespräch mit den Sportarena-Managern und Geschäftsführerinnen hier die Frau Magistra Sonja Zatnik-Leonhartsperger und den Herrn Magister Christoph Wjoklik. Liebe Sonja, lieber Christoph, herzlich willkommen bei mir im Gespräch im zweiten. Seit September 25 gibt es in Leopoldstadt schon die neue Sportstätte und neue Heimat, die Sportarena Wien. Drei Hallen, Platz für rund 20 Sportarten, jetzt großer Schauplatz von Riesenevents in Zukunft und auch vorher schon, aber die werden jetzt noch kommen, wir werden es dann eh ansprechen, noch darüber hinaus sprechen wir heute mit der Sonja mit dem Christoph über die ersten Monate, die sicher sportliche Highlights gehabt haben und viele bevorstehende Events, Sportevents noch 26 inne haben. Herzlich willkommen bei uns in der Runde. Aber ich glaube, das ist schon eine große Geschichte, was die Sport Arena Wien derzeit auch für, nicht nur für die Wien hat, sondern insbesondere für die Leopoldstadt. Ich bin da echt stolz drauf, dass wir das bei uns im Bezirk haben. Und die anderen sollen lange, lange warten, dass sie so wirklich so ein Highlight bekommen, weil das ist schon eine Geschichte wert in einem Sport. Sport Arena Wien ist im September 2025 eröffnet worden. Wie habt ihr die ersten Monate dazu erlebt? Was sind die größten Herausforderungen und im laufenden Betrieb? Und was sind die Rückmeldungen, wenn wir zu Sportlerinnen Sportvereine und der Sportlerinnen Sportler haben und Athletinnen und Athletinnen und der Besucherinnen? Was sind die Rückmeldungen von den ganzen?

Sonja Zahradník-Leonhartsberger: 02:00

Ja, zuerst mal möchten wir uns sehr herzlich bedanken für die Einladung, dass wir bei diesem Podcast mitwirken können. Und wie du es Alex sind wir sehr froh, dass diese Sport Arena jetzt schon in Betrieb genommen wurde, dass die Resonanz so groß ist und du kannst zu recht stolz sein, dass die Sport Arena im zweiten Bezirk platziert ist, in diesem schönen grünen Bezirk mit all den Möglichkeiten die dieser Bezirk bietet. Aber, um deine Frage zu beantworten: Wie haben wir die ersten Monate erlebt? Also ganz ehrlich, wir waren überwältigt. Auch in unserer Funktion als Geschäftsführer. Die ersten Monate waren unglaublich erfolgreich. Wir haben diese wirklich großartige Sport Arena Wien sehr schnell in Betrieb nehmen können. Und das bedeutet das als der Probetrieb schon begonnen hat, schon nach zwei Tagen in Probetrieb, sind schon die ersten Nutzer, die ersten Nutzerinnen reingekommen und haben tatsächlich schon Sport ausgeübt. Du hast gesagt, die Sport Arena Wien hat drei große Hallen. Also eine davon ist eine der besten Kunstturnhallen in Europa tatsächlich. Genau, also das war ein ganz großer Erfolg. Wir sind auch von dem Interesse an der Nutzung überwältigt. Also wird, glaube ich, der Christoph als der sportliche Geschäftsführer noch mehr erzählen. Unser Ziel war, eine Auslastung zu maximieren. Weil die Halle wurde, also die Sport Arena Wien wurde mit öffentlichem Geld gebaut und wir fühlen uns tatsächlich persönlich auch verpflichtet, das Beste draus zu machen. Die Steuerzahlerinnen, die Steuerzahlerinnen auch von zweiten Bezirk haben da viel beigetragen, und deswegen soll auch die Nutzung so groß wie möglich sein. Wir haben nun noch sporadisch Freizeiten zu der Mittagszeit derzeit und das wird aber in der nächsten

Saison besser. Also wirklich die Auslastung. Ja, genau, genau. Aber wir sind dadurch, dass wir nicht zu Beginn der Saison in Betrieb gegangen, beziehungsweise nicht so viel Zeit gehabt, die Saison vorzubereiten. Haben wir die große Anfrage mitgenommen, die Mittagszeit wird dann in der nächsten Saison besser gefüllt. Was sind die größten Herausforderungen bei uns? Also das ist ganz klar, ist es die schnelle Umrüstung zwischen den Trainingszeiten und den Veranstaltungszeiten. Weil das muss man sich so vorstellen, in der Sport Arena Wien können die Athletinnen trainieren. Also es ist insbesondere der Spitzensport, dazu erzählt Christoph mehr, und am Wochenende finden die Veranstaltungen statt. Wir versuchen auch die Kostenstruktur so gering wie möglich zu halten. Das bedeutet, dass wir schauen, dass unser Hallenwartenteam so schnell wie möglich auch diese Umrüstung bewältigt, beziehungsweise die Verbände, Vereine. Und unsere große Herausforderung war auch die Technik. Es ist eine wirklich ganz große Anlage, und all das zu beherrschen, richtig einzuschienen. Mit einem Zutrittskontrollsystem. Also die Halle spielt technisch alle Stücke.

Alexander Nikolai: 05:32

Ich habe es ja live erlebt, ein paar mal schon. Aber trotzdem ein tolles Team auch dort vor Ort.

Sonja Zahradník-Leonhartsberger: 05:39

Ja, genau. Ja, und zu den Rückmeldungen, ich glaube, da erzählt am besten der Christoph mehr, weil der ist da wirklich sehr am Puls.

Alexander Nikolai: 05:48

Ich möchte dazwischen nur kurz einwerfen, ihr teilt euch das ja immer. Ihr teilt euch das auf, ihr seid sehr im Duo unterwegs in dem Sinne. Weil ja auch natürlich vieles, was Veranstaltung, was Sport betrifft und natürlich der Betrieb 1A und der muss auf oberster Fläche stattfinden. Und ich glaube, dass das auch dazu gesagt werden. Also Sonja und Christoph sind das Team, die Geschäftsleitung und wollen das international vorbringen, dass die Sportarena das ist, was es ist.

Sonja Zahradník-Leonhartsberger: 06:17

Genau, also die Sport Arena Wien ist ja ein Leuchtturmprojekt der Stadt Wien. Genau. Und du hast vollkommen recht, wir teilen uns die Verantwortung. Also ich bin für die Finanzen verantwortlich, auch fürs Personal, für die juristischen Themen. Und Christoph, ich gebe dir jetzt am besten das Wort. Bitteschön.

Christoph Joklik: 06:32

Ja, vielen Dank. Schönen Nachmittag von meiner Seite. Danke auch für die Einladung. Und wir sind grundsätzlich sehr stolz, dass wir diese Arena überhaupt betreiben dürfen. Und danke auch an dich, Alex, nochmal, weil du es da in der Vorphase sehr stark unterstützt, dass dieses Projekt überhaupt umgesetzt werden konnte. Und umso schöner, dass es bei euch ist, in eurem Bezirk ist. Und ich bin grundsätzlich für Sport und Vertrieb zuständig. Das heißt, eine meiner

Hauptaufgabe ist eben die Arena auszulasten und zu schauen, dass da möglichst viel Betrieb ist. Also du hast es erwähnt, es sind ganz viele Sportarten bei uns. Und bis jetzt waren die Rückmeldungen tatsächlich wirklich überragend. Also es sind alle Athleten, die zu uns kommen, begeistert, weil sie so eine neue Infrastruktur in der Umgebung so gut erreichbar selten vorfinden. Und alle sind wirklich sehr, sehr froh, dass sie bei uns trainieren dürfen. Und insofern ist eben die Auslastung eine sehr hohe, weil wir eben sehr viele Anfragen bekommen, weil eben so viele bei uns trainieren wollen. Und wir haben am Tag bis 1000 Athletinnen bei uns in der Arena. Das heißt, da bewegt sich schon ein bisschen was. Und ich sage immer, meine liebste Zeit ist am Abend so gegen ab 17 Uhr, wo es beginnt zu "wurdeln" in der Halle und wo du beginnst mit dem kleinen Kinderturnen und aufhörst dann irgendwo mit dem Spitzensport, die halt Basketball, Volleyball etc. trainieren. Und dasselbe gilt aber eben auch für die Besucherinnen und Besucher, die bei Events bei uns immer noch schon waren, also beidseitig eigentlich von Veranstaltern, aber auch von den Besucherinnen. Weil, und das hören wir auch immer wieder, das ist eine Arena, die halt in Wien tatsächlich gefehlt hat, also mit der Kapazität von ca. 3000 gibt es halt tatsächlich nicht in Wien. Und es kommen halt viele Sportarten, die davor halt nicht spielen konnten, kommen halt wieder nach Wien zurück. Und das ist natürlich sehr erfreulich, weil du hier natürlich ein breites Publikum ansprechen kannst. Und wir freuen uns natürlich umso mehr, wenn auch ganz viele Besucherinnen und Besucher aus dem zweiten Bezirk dann zu uns kommen, die das wirklich hautnah erleben können, weil es gibt eine unglaubliche Vielfalt in Arena. Und da kann man jedem empfehlen, einmal bei uns vorbeizuschauen.

Alexander Nikolai: 08:37

Also ich finde es trotzdem fantastisch. Ich merke sie auch bei mir, das ist so ein Feuer drinnen, weil ich liebe Finanzen und ich liebe Sport. Und alles, was mit denen zusammen ist, ist, und wir haben das zuerst angesprochen, das ist Steuergeld. Und ich glaube, dass man sich mit den auch ganz bewusst umgehen muss, dass das jetzt auch wegzulegen ist, weil man muss sich konzentrieren auf den Betrieb. Aber ich glaube, ich war auch drinnen bei den Turnerinnen und Turnern in dieser Halle. Und das Schöne war ja von Beginn an, dass die mitplanen dürfen. Also es hat es ja auch noch nicht gegeben, wenn man der Halle hinstellt, dann hat man die Geräte reingestellt und das war's und dann freut es euch alle auf Wienerisch ab. Aber ich glaube, das war das ein bisschen anders und deswegen funktioniert das auch. Auch die Trainerinnen und Trainer haben natürlich etwas vorgefunden, auf engstem Raum trotzdem alles auszuprobieren zu können und zu trainieren können, vom Kleinsten bis zum Größten, auch von dem Leistungssport, der er dann auch begleitet. Angebot und Auslastung. Das war auch so ein großes Thema und ich kann es nur bestätigen. Also meine Leopoldstädterinnen und Leopoldstädter sind oft in dieser Arena, weil sie erstmalig die Chance haben, auch niederschwellig auch im eigenen Heimatbezirk auf Sport reinzugehen, nicht nur in den Vereinen, wir haben genug Vereine und mit allen drum und dran. Aber ich glaube, dass das auch für die Veranstaltung einmal was Gescheites ist. Man hat ja lange, lange nichts mehr gehabt. Das ist jetzt das Highlight. Aber zu Angebot und Auslastung, die Sport Arena bietet ja Trainingsmöglichkeiten und ich habe das gesagt von 20 Sportarten. Es hört es jetzt wenig an, aber es ist ein Wahnsinn, weil 20 Sportarten ist schon so breit, dass es aufgestellt ist. Da ist die Nachfrage, hast du gesagt sehr, sehr groß, aber wie breit ist sie wirklich? Wie sieht die Auslastung der Hallen aus? Kurz angesprochen, aber nur noch vielleicht ein bisschen eingegangen in die Geschichte. Und gibt es Warteschlangen schon, Anmeldungen? Ist sie besonders gefragt, diese Warteliste von eurer Seite?

Christoph Joklik: 10:29

Also du hast diese 20 Sportarten angesprochen, wir haben es tatsächlich heute nochmal angeschaut. Wir sind tatsächlich bei fast 30 jetzt. Das hat auch damit zu tun, dass wir im Kraft-Cardio-Bereich jetzt Sportarten wie Rudern, wie Schwimmen etc. Möglichkeiten anbieten können, die eben zu uns kommen können. Und das Schöne war, dass eigentlich von Beginn weg die Nachfrage extrem hoch war. Also wir haben quasi die freien Verbände eingeladen, sich bei uns zu melden, also auch die DAF-Verbände eben, weil eben Interesse hört, bei uns zu trainieren und da kamen schon ganz viele positive Rückmeldungen zu uns zurück. In Wahrheit waren wir dann fünffach überbucht in der Ballsporthalle jetzt in den Hauptzeiten, muss man ganz ehrlich sagen. Das heißt, da mussten wir dann Kriterien definieren, auf Basis dessen wir halt dann versucht haben, möglichst gerecht zu vergeben. Hat aber wirklich dann sehr gut hingehauen, muss man ganz ehrlich sagen. Und auch es sind ja die drei Hallen angesprochen worden, die ja per se schon mal ausgelastet sind. Also speziell Kunstturnen ist eh klar sind die Kunstturner da drin hauptsächlich, die Leichtathleten in der Leichtathletikhalle, Ballsporthalle bunt gemischt in Wahrheit. Nichtsdestotrotz haben wir versucht, eben auch noch Gaps, die es halt gibt, versucht eben auszulasten. Das geht eben los. Auch im Kunstturnhallenbereich, wo andere Sportarten, wie die Cheerleader zum Beispiel eben auch Möglichkeiten haben zu trainieren, in der Leichtathletikhalle, wo eine ganz große Gruppe an Triathleten eben trainieren kann, auch im Winter, die sich eben vorbereiten auf die frühe Saison. Und in der Ballsporthalle sowieso, wo wir eben versucht haben, möglichst viele reinzubringen. Also da war genau, da haben wir natürlich noch gewisse Lücken auch, wie man es klassisch kennt. Also die gefragtesten Zeiten sind natürlich ab 16 Uhr, sage ich jetzt mal, bis 22 Uhr, das ist voll wie immer. Da könnte man noch ein paar Hallen bauen. Und wir haben aber nichtsdestotrotz versucht, weil es eben so eine tolle Sportfläche ist, eben auch die Zeit dazwischen zu füllen, sind wir gerade dabei, Schulkooperationen aufzubauen. Da sind wir im Vorschlag natürlich, wenn Schulen aus dem zweiten Bezirk immer noch zu uns kommen. Wir haben mit dem Pensionistenclub zum Beispiel eine Kooperation geschlossen, die beginnen oder haben begonnen, bei uns zu trainieren, mit Tanzgruppen auch am Vormittag, wo genau diese Lücken auch gefüllt werden. In der Früh beginnen wir ja schon mit Akademie, Sport, der bei uns beginnt. Also da haben wir auch Handball, Volleyball, Basketball, Akademie, plus die Cheerleader und auch den Skiverband, der bei uns trainiert, tatsächlich der Wiener Skiverband. Also da geht es schon mal munter los in der Früh und dann versuchen wir eben gerade diese Mittagszeiten nochmal.

Alexander Nikolai: 12:52

Aber wenn man so zuhört, jede Minute, jede halbe Stunde Stunde wird ausgeklügelt eingesetzt, dass man dort wirklich das Programm vollendet, von in der Folge bis am Abend, dass man den Lückenschluss zusammenbringt. Das war ja eigentlich das Ziel auch, dass man das wirklich gut nutzen kann.

Christoph Joklik: 13:10

Ja, und du hast es ursprünglich angesprochen, also ein Erfolgsfaktor dieser Halle ist tatsächlich, dass auch unsere Schwester hat ja das Projekt geplant, eben zusammen mit der Stadt Wien, die WIP. Und die haben ja sehr frühzeitig in potenzielle Nutzer eingebunden. Das heißt, eben sowohl

Trainingsgäste als auch eben Veranstaltungsgäste. Und oft geht es ja, wie du sagst, oft wird bei Hallen hingestellt, wo da nicht groß nachgedacht wird. Und da geht es dann oft nur um zwei, drei Meter, die eigentlich mal mehr gebraucht hätte. Und das wurde halt alles mit eingeflossen und insofern steht jetzt da eine wirklich brauchbare, riesige Sport Arena, die halt von ganz vielen Leuten genutzt werden kann.

Alexander Nikolai: 13:46

Ich nenne sie Multifunktionshalle, aber vielleicht ist das nicht der richtige Ausdruck. Für mich ist Multifunktion vieles, auch wenn es jetzt neu dazukommt, gleich einzubauen. Die Cheerleader waren nie geplant, Skiverband war nie geplant, sind aber trotzdem Teil dessen. Und da komme ich gleich zum ersten Teil, die ersten sportlichen Highlights.

Sonja Zahradník-Leonhartsberger: 14:08

Also ich würde gerne gleich beginnen, gar nicht mit einem sportlichen Highlight, sondern mit einem Highlight, und zwar die Eröffnung.

Alexander Nikolai: 14:15

Dann nehmen wir das sportliche kurz weg, machen das Highlight und dann nochmal.

Sonja Zahradník-Leonhartsberger: 14:18

Sport kommt dann gleich. Also wir haben ja im September 2025 die erste Feuerprobe gehabt. Mit der Eröffnung, wo wir ungefähr 7000 Besucherinnen gehabt haben und da haben wir schon diesen Spirit, den du auch beschreibst, haben wir schon gespielt, wie sich die Leute gefreut haben. Es waren auch sehr viele Anwohnerinnen vom zweiten Bezirk, haben uns glücklicherweise besucht. Wir haben uns sehr geehrt gefühlt. Die Leute waren neugierig. Was steht denn da nach der langen Bauzeit? Wie schaut es von innen aus? Ja, das ist gut so, finde ich. Neugierde ist essentiell. Und da haben wir schon gesehen, wie dieses Leuchten in den Augen kommt bei den Erwachsenen, bei den Kindern. Und da haben wir schon gespürt, wie es im sportlichen Bereich tatsächlich sich weiterentwickeln wird und wie es tatsächlich mit einem sportlichen Highlight ausgesehen hat, aussehen wird, das erzählt jetzt wieder der Christoph.

Christoph Joklik: 15:11

Ja, wir sind ja gleich von 0 auf 100 gestartet und so. Wir hatten ein Riesenevent am Anfang. Das war das hundertjährige Jubiläum des Österreich Handballbundes. Und das war unsere Feuerprobe, und da hatten wir gleich 3000 Leute in der Halle, VIP-Bereich mit 400 Personen besetzt, eine TV-Live-Übertragung auf ORF1. Da haben wir alle ein bisschen geschwitz, ob eh alles hinhaut, so wie es hinhalten soll. Und es hat dann Gott sei Dank alles wirklich gut funktioniert. Und in weiterer Folge waren aber ganz viele weitere Highlights. Also wir haben im Basketballbereich BV Vienna, die gegen Roterstern Belgrad gespielt haben. Wir haben das Basketball- und Handball-National, dem eigentlich regelmäßig zu Gast gehabt. Das Schöne war aber in beiden Bereichen, also sowohl im männlichen als auch im weiblichen Bereich. Wobei

hervorzuheben ist auch das sowohl das Basketball-Frauennationalteam als auch das Handball-Frauennationalteam, einen Zuschauerrekord in der Sport Arena Wien eben aufgestellt hat. Und das war eben wirklich sehr erfreulich, weil man sieht, dass eben diese Halle gut angenommen wird und eben auch dann Sportarten sich halt besser präsentieren können, weil einfach das Einzugsgebiet halt viel größer ist als woanders. Aber nicht nur diese Highlight-Veranstaltungen, sondern wir haben auch im Breitensport sehr viel. Also Cheerleading-Veranstaltungen haben wir jetzt gehabt, wo mit bis zu 3000 Personen eben auch in der Halle. Aber auch in den anderen Hallen, also in der Leichtathletikhalle gab es ganz viele kleinere Bewerber, aber auch eins, wo 800 Personen zum Beispiel schon waren. In der Kunstturnhalle sind auch ständig. Veranstaltungen mit bis zu 120 Besuchenden auch. Und also da sieht man auch die Aktivität der Verbände und Vereine, die das auch wirklich zu schätzen, diesen ganzen Sportkomplex, und da auch wirklich viel daraus machen.

Alexander Nikolai: 16:48

Ich finde es sowieso grandios. Ich war ja beim ersten Mal bei dem Nationalteam der Basketballerinnen und live dabei und meine Frau normalerweise Basketball Handball, das ist da. Wir waren eher so Fußball und Leichtathletik, aber da war sie extrem begeistert von denen, dass dieser Spirit und diese Live-Geschichte, so einfach dieses Feuer, was da mitgegangen ist, auch dort wirklich gelebt sind. Wenn du auf der Bande direkt bist, spürst du das schon anders. Und das ist genau das Wichtigste, was da dazu kommt. Gut. Aber Sport Austria Finals 2026. Special Olympics dazu noch. Wie groß ist die Vorfremde? Mein ist sehr, sehr groß. Ich sage es ungeniert heraus. Also die große Freude, wir haben es wirklich da. Also jetzt derzeit ist ja diese WM ein riesen Thema. Für mich ist eher das große Thema Specials Olympics dann dazu und die Finals.

Sonja Zahradník-Leonhartsberger: 17:50

Genau, was spielt sich in Wien ab und was spielt sich im zweiten Bezirk ab? Also die Vorfremde ist riesig. Wir freuen uns, dass Sport Arena Wien ein von Teil den Sport Austria Finals 2026 sein darf. Die Presskonferenz hat auch tatsächlich in der Sport Arena stattgefunden. Wir sind auch sehr Stolz, dass die Countdown Uhr. Ich weiß nicht wann die Ausstrahlung sein wird, aber heute ist tatsächlich Sieben Tage vom Beginn der Sport Austria Finals. Die steht auch vor der Sport Arena, dass jeder der beim Stadion Center aussteigt, kann hingehen und kann es sich anschauen.

Christoph Joklik: 18:48

Sport Austria Finals, die Personen, die vielleicht nicht wissen, ist das größte Multisport-Event Österreichs. Also es ist der Zusammenschluss von ganz vielen Sportarten, die ihre Staatsmeisterschaften etc. im gleichen Zeitraum austragen. Alles zu 90% bei freiem Eintritt, also es kann jeder vorbeigehen. Es startet bei uns in der Sportarena, geht aber bis zum Rathausplatz, also ein ganz großes Epizentrum am Rathausplatz. Bei uns in der Sportarena wird Karate, Jiu Jitsu, Ringen, Tischfußball, ganz speziell, also ich bin gespannt schon, werde ich mir einige Tipps holen.

Alexander Nikolai: 19:23

Das ist so neben Interesse.

Christoph Joklik: 19:25

Da kann man was lernen. Und auch Cheerleading stattfinden über zwei Tage. Also es wird die Halle vier Tage lang extrem gut gefühlt sein. Und ich kann euch jedem wirklich empfehlen, da vorbeizukommen, weil es ist so, ich vergleiche es immer ein bisschen mit mini-olympischen Spielen auf nationaler Ebene, was es ja tatsächlich ist. Ja genau, mache ich gerne. Und es ist ganz toll, ganz unterschiedliche Sportarten zu sehen und was die Athletinnen und Athleten da leisten können, ist wirklich sehenswert. Und ja, kommt vorbei und schaut euch das gerne an.

Alexander Nikolai: 19:54

Super. Also wir zwar sind ja eher die Sportbegeisterten, wir kennen unterschiedlichen Formen, ob das jetzt von Live-Events über Fußball, über andere Sportarten, wir haben ja vieles. Tennis, Hockey, Leichtathletik und vieles mehr. Aber das, was die Sportarena jetzt bietet, nicht nur für die Leopoldstadt, sondern glaube ich für den Wiener Bereich. Und ich kann mich erinnern, am Anfang habt ihr so viele Besuche aus den Bundesländern auch gehabt, die sich diese Halle angeschaut und mit sapperl rausgegangen ist. Das wünsche ich mir auch in meinem Bundesland. Aber es steht da, man kann es nicht mitnehmen, also Gott sei Dank, es bleibt bei uns. Aber zum Abschluss, worauf dürfen sich Sportfans in diesen kommenden Monaten noch freuen? Und was ist abschließend, was ist die Sportarena unbedingt? Warum soll man die einmal unbedingt besuchen? Das ist so wie Highlight-Läuferinnen muss unbedingt in der Hauptallee einmal laufen. Und das ist international auf der ganzen Welt. Was ist das Zuckerl oder was ist dieses Highlight für die Arena?

Speaker: 20:54

Vielleicht ein kurzer Ausblick, vielleicht noch ergänzend zu deinem Input von den Bundesländern. Es ist nicht nur so, dass die Bundesländer kommen, sondern internationale Gäste. Also wir hatten von Belgien über Amerika bis hin zu Deutschland schon tatsächlich Delegationen, die sich das angeschaut haben.

Alexander Nikolai: 21:06

Ich habe es eigentlich untertrieben, nicht?

Alexander Nikolai: 21:09

Die Bescheidenheit des Leopoldstädters.

Christoph Joklik: 21:12

Ja, so ist das.

Christoph Joklik: 21:15

Was auf uns zukommt, auf jeden Fall ist, was du schon angesprochen hast, ein absolutes Herzensprojekt und Herzensveranstaltung, die nationalen Sommerspiele der Special Olympics. Das wird eine ganz tolle Veranstaltung über auch vier, fünf Tage, die hauptsächlich bei uns stattfinden wird, wo ganz viele unterschiedliche Bewerbe auch stattfinden werden. Und ich glaube, für jeden ein tolles Erlebnis ist da vorbeizukommen, weil da natürlich der Sport im Vordergrund steht, aber auch dieses gemeinsame Erlebnis und die Freude generell am Sport dort wirklich fühlbar ist dann. Und da freuen wir uns wirklich schon sehr drauf. Im Sommer kommt das Basketballnationalteam auch noch einmal, also im Juli, jetzt Anfang Juli, aber auch vielleicht im August nochmal. Da vielleicht mit dem kleinen Zuckerl, dass sogar der Jakob Pöttl vorbeischauen wird. Nein, wirklich. Also ich hoffe, wir hoffen darauf immer noch. Da kommst du auch wieder, hoffentlich. Und es geht aber auch dann weiter mit Show-Veranstaltungen. Also zum Beispiel im Oktober kommen die Harlem Globetrotters, das ist auch Basketball wieder. Aber wer sie kennt, noch aus früheren Jahren wird sicher eine ganz tolle Show, wo man auch jetzt schon Tickets erwerben kann. Also auch hier kann ich empfehlen, einfach vorbeizukommen.

Alexander Nikolai: 22:22

Oh, da sind wir bei denen eine Mehrgeneration Geschichte. Die kann von jung bis alt genossen werden.

Christoph Joklik: 22:27

Richtig, richtig.

Sonja Zahradník-Leonhartsberger: 22:29

Und um deine Frage zu beantworten, warum sollte man unbedingt die Sport Arena Wien besuchen kommen? Also, die Sport Arena Wien, und das weißt du auch sehr gut, ist der modernste Sportkomplex in ganz Österreich. Es ist die Kunstturnhalle und die Athletikhalle, Leichtathletikhalle sind auch die besten in Österreich. Und die Kunstturnhalle ist sogar eine der top 10 Kunstturnhallen in ganz Europa. Wir sind an der Spitze. Wir haben draußen auch, ich weiß nicht inwieweit das schon bekannt ist, outdoor Anlage. Genau da sehen wir auch, dass die gut genutzt wird, insbesondere auch wo es schon wärmer geworden ist. Und die Sport Arena ist ein architektonisches Prunkstück, es ist sehr hell, es ist sehr modern gebaut. Wenn man hereinkommt fühlt man sich willkommen geheißen, umarmt von der Anlage. Und man kommt mit einem lächeln herein und man geht mit einem lächeln raus. Veranstaltungen wie da Christoph schon beschrieben hat, die Leute kommen mit, die Besucherinnen sich anstecken zu lassen mit Emotionen. Wie du es gesagt hast als du teilgenommen hast bei den Basketballnationalspielen, du sitzt direkt dort und spürst die ganze dynamik, diese Energie die da ausgestrahlt wird. Also warum sollte man zu uns kommen in die Sport Arena? Einfach um eine schöne tolle Zeit gemeinsam mit der Familie zu erleben. Also als Besucherin oder

Besucher ist es echt ein Highlight. Daran wird man sich als Familie oder auch als Einzelperson noch sehr lange erinnern.

Alexander Nikolai: 24:11

Also, eine Herausforderung für Architekten, für Grünraumplaner, für Sportplaner, für Manager, für Sportlerinnen und Athleten und natürlich für zukünftige Eltern von Sportlerinnen und Sportlern. Danke an euch beide liebe Sonja, lieber Christopher.

Christoph Joklik: 24:24

Vielen Dank für die Einladung.

Sonja Zahradník-Leonhartsberger: 24:24

Dankeschön auch von meiner Seite und wir freuen uns wenn wir viele Zuhörerinnen und Zuhörer gemeinsam in der Sport Arena begrüßen können.

Alexander Nikolai: 24:37

Also, liebe Zuhörer, hingehend sagen, wir haben euch gehört. Und ihr kommt ´s dann in die Halle. Vielleicht gibt es Sonderführung von den Geschäftsführern. Alles Liebe, danke und schönen Nachmittag noch und bis zum nächsten mal.